

größerer Proportionen
er einen recht sportli-
c. Auto der Woche



kirche in Brandenburg (Havel) die
größte Orgel im Land. Familie

z & lokal

-Konzert

enstadt. Nach
rona-Pause lädt
ich-Wolf-Theater
Sonnabend end-
er zu einem Kon-
nd zwar zu einem
nzent auf der Ter-
Eintritt ist frei. Zu
b 20 Uhr Squeeze-
y. Der Sänger und
der schon als Sup-
der Kelly Family,
und Heino getourt
und singt interna-
lkmusik, Rockbal-
assik, Oldies und

ice vor Ort

enstadt. Ab
st der i-point der
ke Eisenhütten-
oH vorläufig wie-
wei Tagen in der
öffnet. Die Mit-
tehen dienstags 9
Uhr und donners-
Uhr bis 16 Uhr zur
g.

Workshop

Im Bürgerzent-
erhaus findet am
on 16 Uhr bis 19
lz-Workshop mit
inder statt. Eine
g ist vorab unter
6 3384290 erfor-

Planetenweg ist vollständig

Mars, Erde, Venus und Merkur im Kirchhofsteig hinzugefügt

Müllrose. Mit der Enthüllung der letzten vier Planeten des Sonnensystems in Müllrose ist der Planetenweg nun vollständig im Maßstab eins zu einer Milliarde begeh- und erlebbar. Mars, Erde, Venus und Merkur vervollständigen ab sofort die Reihe und haben auf einer Strecke von etwa 250 Metern am Kirchhofssteig ihren Platz gefunden. Die weiteren, bereits platzierten sind auf dem Schlaubetal-Wanderweg zu finden. Der letzte, der Neptun, befindet sich an der Ragower Mühle bei den Streuobstwiesen. Ingo Perschke hatte nicht nur die Idee für den Planetenweg, sondern war gleichzeitig mit anderen Mitgliedern des Vereins AstroWis Sponsor der Tafeln für die Planeten. Ausschließlich Vereinsmitglieder sorgten für die Zuwendungen der Planetentafeln. Für den Mars zeichneten Almuth und

Wolfgang Görsdorf aus Pohlitz verantwortlich, für die Erde Katja und Steffen Schneider, für die Venus Michaela und Ingo Perschke und für den Merkur Marianne Dietrich. Die letztgenannten kommen alle aus Müllrose.

Mit QR-Code versehen kann so eine interessante Reise, beginnend an der Sonne auf dem Rathaushof bis zur Ragower Mühle erfolgen. Das stilisierte weiße Saturnsymbol auf orangem Grund weist den Weg. Übrigens ist die Sonne vorerst nur als Holzmodell zu sehen, jedoch schon mit QR-Code. „Wir hoffen, dass wir diese in diesem Jahr auch noch hinbekommen. Die Kugel wird dann einen Durchmesser von 1,37 Metern haben. In den angegebenen Maßstab gesetzt, ist der Mensch zwei Nanometer groß“, so der Vereinsvorsitzende Dr. Manfred Dietrich. han



Die Sonne fehlt noch als Metallmodell: Der Vereinsvorsitzende Dr. Manfred Dietrich hofft, auch diese noch in diesem Jahr mit einem maßstabgerechten Durchmesser von 1,37 Metern aufstellen zu können.

Foto: Jörg Hanisch

Märkischer Sonntag
13.06.2021

TIPP DER
WOCHE

Warsteiner
alle Sorten